

Das Projekt *Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche* hat das Ziel, die Schicksale ausgewählter jüdischer Persönlichkeiten des musikalischen Lebens in Thüringen während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur zu erforschen und darzustellen. Als Forschungsarbeit, mittels einer Ausstellung, einer Tagung und einer Publikation wird das Projekt realisiert. Die Ausstellung präsentiert die künstlerischen Aktivitäten der Thüringer Musiker, ihre Verdienste und ihre Verfolgung durch das nationalsozialistische System in komprimierter Weise.

Die erworbenen Forschungsergebnisse und Thesen sollen während der Tagung in einem vertieften historischen Kontext diskutiert werden. Im Fokus stehen Themen wie nationalsozialistische Kulturpolitik, Musik und Exil, MusikerInnen und Musik in Konzentrationslagern sowie die künstlerische Verarbeitung der Holocausterfahrung.

Prof. Dr. Dieter Borchmeyer beleuchtet in einem Festvortrag die Ambivalenzen der sogenannten jüdischen Akkulturation in Deutschland. Ein Konzert mit Musik von Günter Raphael (1903–1960) gespielt von den Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar bildet dazu den ergänzenden und aufschlussreichen Rahmen.

Abbildungen

Privatarchiv Christoph Gann, Meiningen;
 Personalakte Josef Lindner, Stadtarchiv Rudolstadt;
 LATH - Staatsarchiv Altenburg, Theaterzettel, Nr. 121, S. 179;
 Gustav Lewin Nachlass, NGL3, HSA ThLMA Weimar;
 Programmbuch 20-21RoseP, Sim2-894a, Stadtarchiv Gera.

Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche



■ **31. Januar – 1. Februar 2019**
Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus
 Wissenschaftliche Tagung

■ **1. Februar – 31. März 2019**
Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus
 Ausstellung

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Helen Geyer,
 Dr. Maria Stolarzewicz

Ausstellungskonzeption und Tagungsorganisation

Dr. Maria Stolarzewicz

Kontakt

maria.stolarzewicz@gmail.com

Der Eintritt zur Tagung ist frei.
 Interessierte sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Di – So, 10 – 17 Uhr

Das Projekt entstand im Auftrag der Thüringer Staatskanzlei und in der Kooperation von weim|art e.V. mit dem Stadtmuseum Weimar und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.



Donnerstag, 31. Januar 2019

9:00 Uhr

Begrüßung
Prof. Dr. Helen Geyer
Dr. Maria Stolarzewicz

9:15 Uhr

Grußworte
Prof. Dr. Christoph Stölzl
Prof. Dr. Steffen Höhne
Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto

9:45 – 10:30 Uhr

Dr. Bernhard Post (Weimar)
Weimar – „Das kulturelle Herz Deutschlands“ und die
Schicksale von Jenny Fleischer-Alt und Eduard Rosé

10:30 – 11:15 Uhr

Dr. Irina Lucke-Kaminiaz (Weimar)
Der Fall Dr. Ernst Praetorius.
Seine Hintergründe und Wirkungen

11:15 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 – 12:15 Uhr

Christoph Gann (Meiningen)
„Nicht mal EMIGRANT war er! Pfui, Teufel!
Und dann nur Halb- und nicht mal gegessen“

12:15 – 13:00 Uhr

Christine Oeser M.A. (Osnabrück)
Jüdische Musiker im KZ Buchenwald

13:00 – 15:00 Uhr

Mittagspause

Donnerstag, 31. Januar 2019

15:00 – 16:30 Uhr

Dr. Christoph Meixner
Präsentation der Buchenwaldsammlung
Hochschularchiv I Thüringisches
Landesmusikarchiv (hochschulzentrum am horn,
Carl-Alexander-Platz 1, 99425 Weimar)

18:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung
Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen.
Eine Spurensuche

Grußworte
Dr. Alf Rößner
Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Peter Kleine
Prof. Dr. Reinhard Schramm

18:30 Uhr

Festvortrag
Prof. Dr. Dieter Borchmeyer (Heidelberg)
Jüdische Akkulturation in Deutschland?

Musikalische Umrahmung

Werke von Günter Raphael
aus der Meininger Zeit
Duo e-moll für Geige und Violoncello op. 47 Nr. 3
Duo a-moll für Bratsche und
Violoncello op. 47 Nr. 4
Trio B-dur für Flöte, Geige und
Bratsche op. 48

Musiziert von Studierenden der
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Freitag, 1. Februar 2019

9:30 – 10:15 Uhr

Prof. Dr. Claudia Maurer Zenck (Hamburg)
Mit der Geige ins KZ.
Verfolgte Sinti- und Roma-MusikerInnen

10:15 – 11:00 Uhr

Dr. Matthias Pasdzierny (Berlin)
Emigranten im Schaufenster?
Rückkehr aus dem Exil und der Wiederaufbau
des ostdeutschen Musiklebens nach 1945

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 – 12:15 Uhr

Dr. Sophie Fetthauer (Hamburg)
Jüdische Kantoren im Shanghaier Exil 1938–1949

12:15 – 13:00 Uhr

Frank Harders-Wuthenow (Berlin)
Verarbeitung oder Sublimierung:
Holocaust Reflektion in Opern
von Mieczysław Weinberg, Andrzej Tchaikowsky,
Szymon Laks und Tadeusz Zygfryd Kassern.

13:00 Uhr

Beschluss der Tagung

Änderungen vorbehalten !